

Abt. 11/7 15.10/24/40.

L. N. 239/1

V e r o r d n u n g

zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bereiche des Reichsgaues Wien.

Auf Grund der §§ 3, 12, Abs. 1, 13, Abs. 1, 15 und 16, Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der derzeit geltenden Fassung sowie der §§ 6, Abs. 1, 2 und 4, 7, Abs. 1 bis 4, 9 und 17 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) und auf Grund der Verordnung zur Einführung des Reichsnaturschutzrechts im Lande Österreich vom 10. Februar 1939 (RGBl. I S. 217) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde folgendes verordnet:

§ 1.

Das ~~Die~~ in der nachfolgend abgedruckten Liste angeführten Naturdenkmälern wird ~~werden~~ mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

Die Anmerkung im Grundbuche (bzw. in der Landtafel) als Naturdenkmälere wird von Amts wegen veranlaßt.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmälere ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen die geeignet sind, die Naturdenkmälere oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringung von Aufschriften, Bild- oder Schrifttafeln, soweit sie nicht auf den Schutz des Denkmälere hinweisen, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baudenkmälere gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmälere handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3.

In besonderen Fällen können Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 dieser Verordnung von mir genehmigt werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung im Verordnungs- und Amtsblatt des Reichsgaues Wien in Kraft.

Liste de .sNaturdenkmal .s.

u- nde r. m a- ur- enk- alb.	Angaben über die Lage de .sNaturdenkmal .s		Bezeichnung der mit- geschützten Umgebung
	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name de .sNaturdenkmal .s	1.) Standort de .sNaturdenkmal .s (K.P., L.T. 173 Kat. Gem. u. dgl.) 2.) Name u. Anschrift des Grund- stückseigentümers	
239	Schwarzföhre	1.) Parz. 201/1, L.T. 143, Sparbach 2.) Fürst Franz I. von Lichtenstein	-

Wien, den4. September.... 1941.

Der Reichsstatthalter in Wien
Gemeindeverwaltung
als untere Naturschutzbehörde

I.V.

Jung

Bürgermeister.

V. Abl. Nr. ...204... vom ..13. Dezember.. 1941

St. (Nr.)52..... S ...349.....